

HebräerbrieF

Kapitel 1

Vers 1

Vielfach und vielartig, vormals hatte Gott zu den Vätern in den Propheten geredet,

Alliteration im Griechischen mit π

Vers 2

in den letzten (Zügen) dieser Tage redete er zu uns im Sohn, den er als Erben von allen (Dingen) einsetzte, durch den auch er die Zeiträume machte.

Vers 3

Dieser ist (der) Abglanz der Herrlichkeit und Charakter seines wahren Wesens und trägt alle (Dinge) durch das Wort seiner Kraft, nachdem er die Reinigung von den Sünden gemacht hat, setzte er sich zur Rechten der Erhabenheit in hohen (Örtern).

χαρακτηρ = Charakter, Prägestempel, Prägung

Vers 4

Um so viel stärker ist er als die Engel geworden, umso mehr hat er einen vortrefflicheren Namen als sie ererbt.

Vers 5

Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: **Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt?** und wiederum: **Ich werde ihm zu einem Vater sein, und er wird mir zu einem Sohn sein?**

Psaln 2,7; Apostelgeschichte 13,33; Hebräer 5,5; 2.Samuel 7,14; 1.Chronik 17,13

Vers 6

Als er wiederum den Erstgeborenen in die Welt hineinführt, sagt er: **Und alle Engel Gottes sollen sich vor ihn beugen!**

Psaln 97,7

Vers 7

Und auf der einen Seite sagt er zu den Engeln: **Der, der seine Engel (zu) Winden und seine Bediensteten (zur) Feuerflamme macht,**

Psaln 104,4

λειτουργος = einer, der bedient (Liturgie)

Vers 8

auf der anderen Seite (sagt er) zum Sohn: [Dein Thron, o Gott, \(ist\) von Ewigkeit zu Ewigkeit, und der Stab der Rechtschaffenheit \(ist der\) Stab deines Königreiches.](#)

Vers 9

[Du hast Gerechtigkeit geliebt und Ungesetzlichkeit gehasst, deswegen hat dich Gott, dein Gott, \(mit\) Öl der Freude gesalbt, mehr als deine Gefährten.](#)

Psalm 45,7+8

Vers 10

[und: Du, Herr, hast die Erde eingangs gegründet, und die Werke deiner Hände sind die Himmel.](#)

Vers 11

[Sie werden vergehen, du aber bleibst, und sie alle werden alt wie das Kleid,](#)

Vers 12

[und wie das Gewand wirst du sie zusammenrollen, und wie ein Kleid werden sie auch gewechselt werden, du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht ausgehen.](#)

Psalm 102,26-28

Vers 13

[Zu welchem aber der Engel hat er jemals gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zu dem Schemel deiner Füße platziere?](#)

Psalm 110,1

Vers 14

Sind sie nicht alle dienstleistende Geister, (die) zum Dienst ausgesandt werden für die, die das Heil erben sollen?

Kapitel 2

Vers 1

Deshalb ist es notwendig, dass wir umso mehr auf das Gehörte achtgeben, damit wir nicht vorbeitreiben.

Vers 2

Denn wenn das durch die Engel gesagt gewordene Wort bestätigt wurde und jede Übertretung und (jeder) Ungehorsam eine gebührende Vergeltung erhielt,

Vers 3

wie werden wir entfliehen, (wenn wir) eine so große Rettung nicht beachtet haben, die (wir) anfangs erhalten haben, (als) durch den Herrn gesagt (und) für uns bestätigt wurde, unter denen die gehört haben,

Vers 4

(indem) Gott sowohl durch Zeichen als auch durch Wunder und durch verschiedene Kräfte und durch Zuteilungen des Heiligen Geistes gemäß seinem Willen zusammen Zeugnis ablegte?

Vers 5

Denn Engeln hat er die zukünftige Welt, über die wir sprechen, nicht unterworfen.

Vers 6

Und irgendwo hat jemand Zeugnis abgelegt und gesagt: [Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Sohn des Menschen, dass du ihn beaufsichtigst?](#)

Psalm 8,5

Vers 7

[Du hast ihn ein wenig niedriger als die Engel gemacht, du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.](#)

Psalm 8,6

Vers 8

[Alle \(Dinge\) hast du unter seine Füße untergeordnet.](#) Denn indem er ihm alles untergeordnet hat, hat er ihm nichts nicht untergeordnet gelassen. Und jetzt sehen wir noch nicht ihm alles untergeordnet.

Psalm 8,7

Vers 9

Jedoch sehen wir den ein wenig niedriger als die Engel gemachten Jesus, der wegen des Leidens des Todes mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt wurde, als er durch die Gnade Gottes für jeden den Tod schmeckte.

Vers 10

Denn es passte ihm, für den alle (Dinge) und durch den alle (Dinge) sind, den Obersten ihrer Errettung, (der) viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hat, durch Leiden ans Ziel zu bringen.

Vers 11

Denn sowohl der, der heiligt, als auch die, die geheiligt werden, (sind) alle von **einem**, weshalb er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen,

„von einem“ heißt „eine Einheit“

Vers 12

als er sagt: Ich will deinen Namen meinen Brüdern erzählen (=kundtun), in der Mitte der Versammlung will ich dich lobpreisen.

Psalm 22,23

Vers 13

und wiederum: Ich werde auf ihn vertrauend (hoffen), und wiederum: Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.

Jesaja 8,17+18

Vers 14

Weil nun die Kinder an Blut und Fleisch teilnehmen, hat auch er ähnlich an denselben (Dingen) Anteil gehabt, auf dass er durch den Tod den vernichte, der die Macht des Todes hat, das heißt: den Diabolos (=Teufel),

Vers 15

und diejenigen losmache, so viele (wegen) der Todesfurcht durch ihr ganzes Leben der Knechtschaft unterworfen waren.

Vers 16

Denn in der Tat nimmt er sich nicht der Engel an, so er sich doch des Samens Abrahams annimmt.

Jesaja 41, 8-9

Vers 17

Daher war er verpflichtet, gemäß allen (Dingen) den Brüdern gleich zu werden, damit er barmherzig und ein treuer Hohepriester sei, in den (Dingen) zu Gott hin, um die Sünden des Volkes zu sühnen.

Vers 18

Darin hat er in der Tat selbst gelitten: (Da) er auf die Probe gestellt wurde, kann er denen, die auf die Probe gestellt werden, helfen.

Kapitel 3

Vers 1

Deshalb, heilige, an dem himmlischen Ruf teilhaftige Brüder, betrachtet den Apostel und Hohepriester unseres Bekenntnisses: Jesus,

Vers 2

der dem treu ist, der ihn eingesetzt hat, wie auch **Mose im ganzen Haus seiner (= seines Gottes, dem Vater).**

4. Mose 12,7

Vers 3

Denn dieser wurde größerer Herrlichkeit als Mose für würdig befunden, insofern hat der, der es zurechtgemacht hat, größere Ehre als das Haus.

Vers 4

Denn jedes Haus wird von jemanden zurechtgemacht, jedoch der, der alle (Dinge) zurechtmacht hat, (ist) Gott.

Vers 5

Zwar war auch Mose treu in seinem ganzen (=Gottes ganzem) Haus als Pfleger zum Zeugnis für die (Dinge), die gesprochen werden sollen,

Vers 6

Christus aber (ist treu) über sein (=Gottes) Haus als Sohn. Dessen Haus sind wir, wenn wir nur das Vertrauen und das Rühmen der Hoffnung bis zum Ziel standhaft festhalten.

Vers 7

Deswegen, wie der Heilige Geist sagt: **Heute, wenn ihr seine Stimme hört,**

Vers 8

verhärtet eure Herzen nicht wie in der Verbitterung, wie am Tag der Versuchung in der Wüste,

Vers 9

wo eure Väter mich versuchten mit einer Prüfung, und sie sahen mein Handeln *vierzig* Jahre.

Vers 10

Deshalb war ich verärgert über diese Generation und sagte: Immer irren sie mit dem Herzen und haben meine Wege nicht erkannt,

Vers 11

so dass ich in meinem Zorn geschworen habe: Ob sie in meine Ruhestätte hineinkommen werden, ... (=Niemand werden sie in meine Ruhestätte hineinkommen!)

Psalm 95, 7-11

ei = wenn, ob = Nach einem Schwur wird ei zu einer entschlossenen Verneinung.

Vers 12

Seht zu, Brüder, dass nicht in jemanden von euch ein böses Herz des Unglaubens sein werde, in dem Entfernen vom lebendigen Gott,

Vers 13

sondern ruft euch an jedem Tag auf, solange das **Heute** gerufen wird, damit niemand von euch durch den Betrug der Sünde verhärtet werde!

Vers 14

Denn wir sind Christi teilhaftig geworden, wenn wir nur den Anfang der Substanz bis zum Ende festhalten,

Vers 15

indem gesagt wird: **Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie in der Verbitterung!**

Psalm 95, 7-8

Vers 16

Nämlich welche, die (es) gehört haben, haben rebelliert? (Haben) doch nicht alle, die durch Mose aus Ägypten herausgingen?

Vers 17

Und über welche zürnte er **vierzig** Jahre? (War es) nicht über die, die gesündigt hatten, deren Körper in der Wüste gefallen waren?

Vers 18

Und welchen hat er geschworen, dass **sie nicht in seine Ruhestätte hineinkommen werden**, wenn nicht denen, die ungehorsam waren?

Psalm 95,11

Vers 19

Wir sehen also, dass sie wegen des Unglaubens nicht imstande waren, hineinzugehen.

Kapitel 4

Vers 1

Also sollen wir uns fürchten, dass jemals, weil (die) Verheißung in seine Ruhestätte hineinzugehen übriggelassen ist, jemand aus euch zu kurz gekommen (=zurückgeblieben) zu sein scheint.

Vers 2

Denn auch wir sind evangelisiert worden gleichwie auch jene, jedoch half das Wort des Hörens (=das gehörte Wort) ihnen nicht, weil es sich nicht mit dem Glauben vermengte (bei) denen, die es gehört haben.

Vers 3

Denn wir, die wir geglaubt haben, kommen in die Ruhestätte hinein, wie er gesagt hat: **So habe ich in meinem Zorn geschworen: Wenn sie in meine Ruhestätte hineinkommen werden, ... (=Keinesfalls werden sie in meine Ruhestätte kommen!),** obwohl die Werke von Grundlegung der Welt an zustande gekommen waren.

Psalm 95,11

εἰ = wenn, ob = Nach einem Schwur wird εἰ zu einer entschlossenen Verneinung, weil der Fluch selbst nicht ausgesprochen wird.

Vers 4

Denn er sprach an einer bestimmten Stelle über den **siebten** (Tag) in dieser Weise: **Und Gott ruhte (=hörte auf) am siebten Tag von allen seinen Werken.**

1. Mose 2,2

Vers 5

und erneut an dieser (Stelle): **Wenn sie in meine Ruhestätte hineinkommen, ... (=Keinesfalls werden sie in meine Ruhestätte hineinkommen!).**

Psalm 95,11

εἰ = wenn, ob = Nach einem Schwur wird εἰ zu einer entschlossenen Verneinung, weil der Fluch selbst nicht ausgesprochen wird.

Vers 6

Daraufhin bleibt es also dabei, dass einige in sie hineingehen, und diejenigen, denen das Evangelium zuerst gebracht wurde, kamen wegen ihres Unglaubens nicht hinein.

ἀπειθεῖα = Unglauben, Ungehorsam

Vers 7

Erneut bestimmt er einen gewissen Tag: **Heute**, (wenn) er nach so langer Zeit mittels David sagt, wie es zuvor gesagt wurde: **Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.**

Psalm 95, 7-8

Vers 8

Denn wenn Jesus (=Josua) sie zur Ruhe gesetzt hätte, so würde er (=Gott) nicht von einem anderen Tag nach diesen (Dingen) sprechen.

Vers 9

Folglich wird eine Sabbatfeier dem Volk Gottes zurückgelassen.

Vers 10

Denn der, der in seine Ruhestätte hineinkommt, hat sich auch selbst von seinen Werken zur Ruhe gesetzt, genauso wie Gott von den eigenen.

Vers 11

Also lasst uns eifrig sein, um in jene Ruhestätte hineinzukommen, damit nicht jemand in dasselbe Muster des Unglaubens (*oder* Ungehorsams) fällt.

Vers 12

Denn das Wort Gottes ist lebendig und energievoll und schneidender als jedes **zwei**schneidige Schwert, und es durchdringt bis zur Teilung der Seele und des Geistes, sowohl der Gelenke als auch des Marks, und ist kritisch gegenüber Überlegungen und Gesinnungen des Herzens.

Vers 13

Und es existiert nicht ein Geschöpf, das vor ihm nicht offenbar ist, sondern alle (Dinge) (sind) nackt und freigelegt vor den Augen dessen, zu dem uns das Wort (ist).

Vers 14

(Da) wir also einen großen Hohepriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns das Bekenntnis festhalten!

Vers 15

Denn wir haben nicht einen Hohepriester, der unsere Schwächen nicht mitempfinden könnte, aber einen, der entsprechend allen (Dingen) nach der gleichen Weise versucht wurde, (jedoch) ohne Sünde.

Vers 16

Lasst uns deshalb mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade hintreten, so dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade zur rechtzeitigen Hilfe finden!

Kapitel 5

Vers 1

Denn jeder Hohepriester, der aus Menschen genommen wird, wird für die Menschen in den (Dingen), die Gott betreffen, eingesetzt, damit er sowohl Gaben als auch Opfer für die Sünden darbringe.

Vers 2

Er kann maßvoll fühlend mit den Unwissenden und denen, die in die Irre geführt wurden, sein, seit er auch selbst mit Schwäche umschlossen (=umkleidet) ist.

Vers 3

Und ihretwegen (=wegen der Schwäche) ist er verpflichtet, ebenso wie für das Volk, so auch für sich selbst (Opfer) für Sünden darzubringen.

Vers 4

Und niemand nimmt sich die Wertschätzung selbst, sondern nur der, der von Gott berufen wird, gleichwie auch Aaron.

Vers 5

So hat auch Christus sich nicht selbst verherrlicht, um ein Hohepriester zu werden, sondern der, der zu ihm gesagt hat: [Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt!](#)

Psalm 2,7; Apostelgeschichte 13,33; Hebräer 1,5

Vers 6

Wie er auch an anderer (Stelle) sagt: [Du bist Priester für die Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.](#)

Psalm 110,4

Vers 7

Der, der in den Tagen seines Fleisches sowohl Gebete als auch Flehen zu dem, der ihn vom Tod erretten konnte, mit starkem Schreien und Tränen dargebracht hatte, und infolge tiefer Ehrfurcht erhört wurde,

Vers 8

obwohl er Sohn ist, lernte er ab dem, (als) er litt, den Gehorsam.

ὡπακοή = Gehorsam, wörtlich: unter dem Hören

Vers 9

Und (nachdem) er vollendet war, wurde er allen, die ihm gehorchen, ein Urheber des ewigen Heils,

Vers 10

der von Gott angesprochen wurde als Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks,

Psalm 110,4

Vers 11

über den für uns das Wort reichlich existiert und ein schwerverständliches (Wort) zu sagen ist, da ihr mit den Ohren träge geworden seid.

Vers 12

Denn (obwohl) ihr schuldig seid, durch die Zeit (=der Zeit nach) Lehrer zu sein, habt ihr erneut Bedarf, dass euch jemand die Grundprinzipien des Anfangs der Worte Gottes lehrt, und ihr seid solche geworden, die Milch bedürfen und keiner festen Nahrung.

Vers 13

Denn jeder, der Milch teilt (=trinkt), ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit, denn er ist unmündig.

Vers 14

Jedoch ist die feste Nahrung den Vollkommenen (=denen, die das Ziel erreicht haben), die durch Praxis ihre Sinne geübt haben, zur Unterscheidung von Gut und Böse.

Kapitel 6

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 8

Jedoch das, was aber Dornen und Disteln hervorbringt, ist wertlos und dem Fluch nahe, dessen Ende zum Verbrennen ist.

1. Mose 3,17-18

Vers 9

Vers 13

Denn (als) Gott Abraham ein Versprechen gab, da hatte er bei niemand Größerem schwören können, (so) schwor er bei sich selbst,

1. Mose 22,16

Vers 14

und sagte, dass er gewiss dich segnend segnen und dich mehrend mehren will.

1. Mose 22,17

Vers 15

Vers 20

Wohin Jesus, der Vorläufer, für uns hineingegangen ist, der [nach der Ordnung Melchisedeks für die Ewigkeit Hohepriester geworden ist](#).

Psalm 110,4

Kapitel 7

Vers 1

[Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester des höchsten Gottes, der Abraham nach seiner Rückkehr des Sieges über die Könige begegnete und ihn segnete,](#)

1. Mose 14,17-20

Vers 2

[dem auch Abraham den **Zehnten** von allem gab](#), der zuerst als [König der Gerechtigkeit](#) und dann auch als König von Salem, das heißt [König des Friedens](#), übersetzt wird.

1. Mose 14,17-20

Vers 3

Vers 4

Bedenkt nun, wie groß dieser Mann war, dem sogar [der Patriarch Abraham den **Zehnten** der Beute gab](#).

1. Mose 14,17-20

Vers 5

Vers 11

Wenn also die Vollkommenheit durch das levitische Priestertum zustande gekommen wäre (denn unter diesem hat das Volk das Gesetz empfangen), wozu wäre dann noch ein anderer

Priester nach der Ordnung Melchisedeks nötig gewesen, der nicht nach der Ordnung Aarons genannt worden wäre?

1. Mose 14,17-20

Vers 12

Vers 13

Vers 17

Denn er bezeugt: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.

Psalm 110,4

Vers 18

Vers 19

Vers 21

Denn sie sind ohne Eid Priester geworden, er aber durch einen Eid dessen, der zu ihm gesagt hat: Der Herr hat geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.

Psalm 110,4

Vers 22

Vers 28

Kapitel 8

Vers 1

Und die Hauptsache auf die (Dinge), die gesagt werden, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, [der zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln sitzt](#),

Psalm 110,1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

die den Abbildern und Schatten der himmlischen Dinge dienen, wie Mose von Gott ermahnt wurde, als er die Stiftshütte bauen wollte. Denn er sagte: [Sieh](#), sagt er, [dass du alles nach dem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt wurde](#).

2.Mose 25,40

Vers 6

Vers 7

Vers 8

Denn weil er an ihnen Fehler findet, sagt er: [Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, da werde ich einen neuen Bund schließen mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda](#),

Vers 9

[nicht gemäß dem Bund, den ich mit ihren Vätern gemacht habe, als ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, denn sie blieben nicht in meinen Bund, und ich habe sie verworfen, spricht der Herr](#).

Vers 10

[Denn dies ist der Bund, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließen werde, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Denksinne schreiben, und ich werde ihnen zu Gott sein, und sie werden mir zum Volk sein](#).

Vers 11

Und niemals werden sie, jeder seinen Nächsten oder jeder seinen Bruder, lehren und sagen:
Erkenne den Herrn! Denn alle von ihnen werden mich erkennen, vom Kleinen bis zum Großen.

Vers 12

Denn ich werde ihrer Ungerechtigkeit gnädig sein und ihrer Sünden und ihrer Missetaten
niemals mehr gedenken.

Jeremia, 31,31-34

Vers 13

Indem er sagt: Ein neuer Bund, hat er den **ersten** veraltet erklärt. Das jedoch, das veraltet
erklärt wird und alt wird, ist dem Verschwinden nahe.

Jeremia 31,31

Kapitel 9

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Vers 15

Und wegen diesem ist er ein Mittler eines neuen Bundes, damit durch seinen Tod zur Erlösung
von den Übertretungen, die unter dem **ersten** Bund begangen wurden, die Berufenen die
Verheißung des ewigen Erbes empfangen.

Jeremia 31,31

Vers 16

Vers 20

und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den Gott für euch verordnet hat.

2. Mose 24,8

Vers 21

Vers 22

Vers 28

So wurde auch Christus einmal geopfert, um die Sünden vieler zu tragen. Zum **zweiten** Mal wird er sich ohne Sünde denen, die ihn zur Rettung gespannt erwarten, zeigen.

Jesaja 53,12

Kapitel 10

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Deshalb, als er in die Welt hineinkam, sagte er: Opfer und Gaben hast du nicht gewollt, aber einen Leib hast du mir voll ausgestattet.

Vers 6

Brandopfer und (Opfer) für Sünde hast du nicht begehrt.

Vers 7

Da sagte ich: [Siehe, ich komme \(in der Buchrolle ist über mich geschrieben\), um deinen Willen zu tun, \(mein\) Gott.](#)

Vers 8

Oben ist gesagt: [Opfer und Gaben, Brandopfer und \(Opfer\) für Sünde hast du nicht gewollt, noch hast du \(sie\) begehrt](#) (die nach dem Gesetz dargebracht werden).

Vers 9

Dann sagte er: [Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun, \(mein\) Gott.](#) Er nimmt das **Erste** weg, damit er das **Zweite** etabliere.

Psalm 40, 7-9

Vers 10

In diesem Willen werden wir durch die [Opfergabe des Leibes](#) Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt.

Psalm 40,7

Vers 11

Vers 12

Dieser Mann aber hat, nachdem er ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hatte, sich für immer [zur Rechten Gottes gesetzt](#),

Psalm 110,1

Vers 13

von dieser Zeit an wartend, bis [seine Feinde zu seinem Schemel gemacht werden.](#)

Psalm 110,1

Vers 14

Vers 15

Vers 16

[Das ist der Bund, den ich nach diesen Tagen mit ihnen schließen werde, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben.](#)

Jeremia 31,33

Vers 17

[Ich werde ihre Sünden und ihre Ungerechtigkeiten nicht mehr gedenken.](#)

Jeremia 31,34

Vers 18

Vers 19

Vers 20

Vers 21

Vers 22

Lasst uns mit aufrichtigem Herzen und in voller Gewissheit des Glaubens vor ihn hintreten, nachdem unser Herz von einem bösen Gewissen **rein gesprengt** und unser Leib mit **reinem Wasser gewaschen** wurde.

Hesekiel 36,25

Vers 23

Vers 27

sondern eine gewisse furchtbare Erwartung des Gerichts und **eines Feuers Eifer, der die Gegner verzehren will**.

Jesaja 26,11

Vers 28

Jeder, der das Gesetz Moses abgelehnt hat, **starb ohne Erbarmen aufgrund der Aussage von zwei oder drei Zeugen**.

5. Mose 17,6 und 19,15

Vers 29

Wie viel schwerere Strafe, meint ihr, wird der für würdig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und **das Blut des Bundes**, in dem er geheiligt wurde, für unrein gehalten und den Geist der Gnade geschmäht hat?

2. Mose 24,8

Vers 30

Denn wir kennen den, der gesagt hat: **Die Rache ist mein, ich werde vergelten.** Und weiter: **Der Herr wird sein Volk richten.**

5. Mose 32,35-36

Vers 31

Vers 37

Denn **noch eine kleine (Zeit), dann wird der Kommende kommen und er wird nicht verzögern.**

Habakkuk 2,3

Vers 38

Jedoch wird der Gerechte aus Glauben leben, wenn aber jemand zurückweicht, so wird meine Seele kein Gefallen an ihm haben.

Habakkuk 2,4

Vers 39

Jedoch sind wir nicht die, die zum Verderben zurückweichen, sondern des Glaubens zur Erhaltung der Seele.

Kapitel 11

Vers 1

Der Glaube ist eine Substanz der (Dinge), auf die gehofft wird, eine Überzeugung von den pragmatischen Dingen, die nicht gesehen werden.

Habakkuk 2,4

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Durch den **Glauben** wurde Henoch versetzt, sodass er den Tod nicht sah, **und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn versetzt hatte**. Denn vor der Versetzung hatte er das Zeugnis, **Gott wohlgefällig zu sein**.

1. Mose 5,24

μετατίθημι = versetzen, wechseln, verändern; μετάθεσις = Versetzung, Wechsel, Veränderung

Vers 6

Vers 7

Vers 8

Durch den **Glauben** gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an den Ort zu ziehen, den er **als Erbe erhalten sollte**. Und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er gehen würde.

1. Mose 12,1

Vers 9

Vers 12

So wurden aus einem einzigen Menschen, der so gut wie tot war, **so viele geboren wie die Sterne am Himmel, unzählbar wie der Sand am Meeresstrand**.

1. Mose 15,5-6 und 22,17 und 32,13; 2. Mose 32,13; 5. Mose 1,10 und 10,22

Vers 13

Sie alle starben im Glauben, ohne die Verheißungen erhalten zu haben, aber nachdem sie sie von weitem gesehen hatten, waren sie davon überzeugt, nahmen sie an und bekannten, dass **sie Fremde und Pilger auf Erden waren**.

1. Chronik 29,15

Vers 14

Vers 18

von dem gesagt wurde: **In Isaak wird dein Same genannt werden**.

1. Mose 21,12

Vers 19

Vers 21

Durch den Glauben segnete Jakob, als er im Sterben lag, die beiden Söhne Josephs und **betete an, gestützt auf die Spitze seines Stabes.**

1. Mose 47,31 (LXX)

Vers 22

Vers 23

Durch den Glauben wurde Mose, als er geboren war, **drei Monate lang von seinen Eltern versteckt, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war**; und sie fürchteten sich nicht vor dem Befehl des Königs.

2. Mose 2,2

Vers 24

Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er volljährig wurde, als Sohn der Tochter des Pharaos bezeichnet zu werden.

2. Mose 2,11

Vers 25

Vers 33

die durch den Glauben Königreiche bezwangen, Gerechtigkeit übten, **Verheißungen erlangten, Löwen den Rachen stopften**,

Daniel 6,23

Vers 34

Vers 35

Vers 36

Und andere nahmen die Erprobung (=Prüfung) durch Spötteleien und Geißeln an, noch dazu in Fesseln und im Gefängnis.

Vers 37

Vers 38

Vers 39

Kapitel 12

Vers 1

Vers 2

Wir schauen auf Jesus, den Urheber und Vollender des Glaubens, der entgegen der vor ihm liegenden Freude das Kreuz erduldet, die Schande verachtete und [sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat](#).

Psalm 110,1

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Und ihr habt die Ermahnung vergessen, die zu euch wie zu Söhnen spricht: [Mein Sohn, verachte nicht die Korrektur des Herrn und löse dich nicht los, wenn du unter ihm zurechtgewiesen wirst](#).

Sprüche 3,11

Vers 6

[Denn den, den der Herr liebt, korrigiert er, und er bestraft jeden Sohn, den er annimmt.](#)

μαστιγών = bestrafen, geißeln, auspeitschen

Sprüche 3,12

Vers 7

Vers 8

Vers 10

Vers 11

Vers 12

Deswegen **stärkt die schlaffen Hände und die wankenden Knie,**

Jesaja 35,3

Vers 13

und **nivelliere die Bahn eurer Füße,** damit das Lahme sich nicht abwendet, sondern vielmehr geheilt wird.

Sprüche 4,26

Vers 14

Vers 15

Seid Aufseher, dass niemand weg von der Gnade Gottes zurückbleibt, dass **keine Wurzel der Bitterkeit** nach oben wachsend dich nervt und viele durch sie verunreinigt werden,

5. Mose 29,17

Vers 16

Vers 20

Denn sie ertrugen nicht das, was angeordnet wurde: **Und wenn ein Tier den Berg berührt, soll es gesteinigt werden.**

2. Mose 19,12-13

Vers 21

Und der Anblick war so furchterregend, dass Moses sagte: **Ich habe große Angst und zittere.**

5. Mose 9,19 (LXX)

Vers 22

Vers 23

Vers 26

Dessen Stimme erschütterte damals die Erde, doch nun hat er versprochen und gesagt: [Noch einmal werde ich nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel erschüttern.](#)

Haggai 2,6+21

Vers 27

Vers 28

Vers 29

[Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.](#)

5. Mose 4,24 und 9,3; Jesaja 33,14

Kapitel 13

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Lasst euren Wandel frei von Habgier sein und seid zufrieden mit dem, was ihr habt. Denn er selbst hat gesagt: [Ich werde dich nie verlassen noch aufgeben.](#)

5. Mose 31,6

Vers 6

so dass wir mutig sagen können: [Der Herr ist für mich ein Helfer, und ich werde mich nicht fürchten, was soll ein Mensch mir tun?](#)

Psalm 118, 6+7

Vers 7

Vers 11

Denn die Körper jener Tiere, deren Blut vom Hohepriester als Sühneopfer ins Heiligtum gebracht wird, [werden außerhalb des Lagers verbrannt.](#)

3. Mose 16,27

Vers 12

Vers 15

Darum lasst uns durch ihn Gott allezeit [das Opfer des Lobes](#) darbringen, das heißt die Frucht unserer Lippen, indem wir seinem Namen [danken.](#)

3. Mose 7,12 und 22,29; Psalm 50,14 und 23; Psalm 107,22; Psalm 116,17; 2. Chronik 29,31

Vers 16

Vers 25